

Amazing Superbugs – Spider-Man, Ant-Man, Killer Moth & Co.

Workshop zur Ausstellung im Feld-Haus Museum für Populäre Druckgrafik

Das Clemens Sels Museum Neuss veranstaltet in Kooperation mit dem Teilprojekt B02 „Billige Bilder“ des Sonderforschungsbereichs 1472 Transformationen des Populären (Universität Siegen) am 07. und 08. Juni 2024 einen wissenschaftlichen Workshop, der die Ausstellung „Amazing Superbugs – Spider-Man, Ant-Man, Killer Moth & Co.“ im Feld-Haus – Museum für Populäre Druckgrafik begleiten soll. Die Ausstellung stellt Comicfiguren in den Mittelpunkt, die von Insekten oder Spinnentieren inspiriert sind. Präsentiert werden rund 80 Exponate, überwiegend aus dem Besitz der Kölner Schmitz-Lippert-Stiftung, darunter selten gezeigte Comic-Hefte der 1960er bis 1970er Jahre, Graphic Novels, Actionfiguren und -statuen sowie Originalzeichnungen.

Insekten, die oft „als kriechende, krabbelnde, verachtete Kreaturen“ (Haraway 2016) wahrgenommen werden, stellen essenzielle, aber häufig übersehene Bestandteile der Natur dar. Während Honigbienen oder Schmetterlinge, aufgrund ihres Nutzens oder ihrer Schönheit Aufmerksamkeit erfahren, werden „uncharismatischere“ Lebewesen oft übersehen (Claessen 2022). Aber gerade diese oft missverstandenen Kreaturen, Insekten oder Spinnen, dienten als Inspiration für mittlerweile sehr populäre Comic-Figuren: Das reicht von Superheld:innen-Serien wie etwa Spider-Man über Graphic Novels bis hin zu Wissenschafts-Comics. Mittlerweile hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass diese Form der Popularisierung das Bewusstsein für Insekten hat schärfen können (Taylor 2014). Doch spiegeln die vielen Comic-Serien natürlich auch die ambivalenten Empfindungen, die der Mensch den Insekten entgegenbringt, wenn sie etwa zwischen dem Monströsen/Bedrohlichen (z. B. Killer Moth oder *Hunter x Hunter*) und dem Niedlichen/Lustigen (*Biene Maja* oder *Pokémon*) changieren oder sich gar im Laufe der Erzählung von der Schurkin zur Heldin entwickeln (*Black Widow*).

Eine Vielzahl von Comics verknüpft die Darstellung von Insekten mit gesellschaftspolitischen Themen, wie etwa Erinnerungskultur, Klimawandel oder Krieg: Als Beispiele dafür können Graphic Novels wie Sascha Homers *Insekt* (2006), Regina Hofers und Leopold Maurers *Insekten* (2019) oder Hanna Harms' *Milch ohne Honig* (2022) dienen, aber natürlich auch Superheld:innen-Comics wie etwa *Blue Beetle*, *Spider-Man*, *Ant-Man* oder *The Wasp*.

Für den wissenschaftlichen Workshop werden Beiträge gesucht, die sich mit dem Phänomen der insektoiden bzw. arachnoiden Verkörperung von Superheld:innen, Schurk:innen oder auch Nebencharakteren in Comics und populären Medien aus kultur-, medien-, literatur-, comic-, kunstwissenschaftlicher/-historischer oder biologischer Perspektive beschäftigen. Die Veranstaltung lädt Forscher:innen dazu ein, diese in der Wissenschaft noch recht neue Perspektivierung zu erproben und unerforschte Aspekte und Werke einem interdisziplinären Fachpublikum vorzustellen. – Zu fragen wäre nach den spezifischen Eigenschaften von Comic-Figuren, nach der historischen Einordnung von „Superbugs“, darüber hinaus nach Vorbildern und Parallelen, nach der Produktion und Rezeption insektenartiger Charaktere, nach Dichotomien innerhalb der Wertungskommunikation (gut/böse, monströs/niedlich, Mensch/Nicht-Mensch etc. und schließlich nach kulturhistorischen, gesellschaftspolitischen, ethischen, ökologischen Problemen, die in Insekten-Comics aufgegriffen und verhandelt werden.

Bitte schicken Sie Ihre Beitragsvorschläge (im Umfang von max. 2 Seiten) mit einer kurzen biobibliografischen Notiz bis zum 15. März an mirja.beck@uni-siegen.de, imorde@kh-berlin.de und anita.hachmann@stadt.neuss.de

Informationen zum Siegener SFB sowie zur Ausstellung im Feld-Haus finden Sie unter sfb1472.uni-siegen.de sowie clemens-sels-museum-neuss.de/ausstellungen/amazing-superbugs

Erwähnte Literatur

Claessen (2022): *Insect Play: Transforming multispecies stories with unloved creatures, comics, and children*. Dunedin: University of Otago.

Haraway, Donna (2016): *Staying with the Trouble: Making Kin in the Chthulucene*. Durham: Duke University Press.

Taylor, Anne (2014): *Animal Approximations: Depicting Cryptic Species*. In: Burns, Georgette Leah; Paterson, Mandy (Hg.): *Engaging with Animals: Interpretations of a Shared Existence*. Sydney: Sydney University Press, 131-148.